

*Wer nichts für andere tut,  
tut nichts für sich*  
(J. W. v. Goethe)



## **Jahresbericht 2006**

---

### **1. Stiftungsgründung**

Die Stiftung wurde nach rd. einjähriger intensiver Vorbereitung durch eine ehrenamtlich tätige Initiativgruppe mit dem Stiftungsgeschäft im Rathaus Hemmingen am 22. August 2006 gegründet. 46 Stifter verpflichteten sich zu Stiftungsbeiträgen von insgesamt 141.700 Euro, unterschrieben die Gründungsurkunde und legten damit die Satzung sowie die Zusammensetzung des Stiftungsvorstands und des Stiftungsrates fest.

Zweck der Stiftung ist nach § 2 der Satzung die Entwicklung, Förderung und Unterstützung nachhaltiger und zukunftsorientierter Projekte in den Bereichen Bildung und Erziehung, Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, Gesundheit und Soziales, Sport sowie Umwelt- und Naturschutz in sämtlichen Ortsteilen der Stadt Hemmingen.

Dem Vorstand gehören an:

- Dr.-Ing. Gerd Staschen, Vorsitzender (Ministerialrat i. R.)
- Dr.-Ing. Wolfgang Walther, stellv. Vorsitzender (Universitätsdozent)
- Barbara Kiene (Steuerberaterin)
- Wolfgang Meyer (Steuerrepetitor i. R.)

Mitglieder des Stiftungsrates sind:

- Ulrich M. Petersen, Vorsitzender (Ministerialdirigent)
- Dr. Uwe Groth, stellv. Vorsitzender (Unternehmensberater)
- Dietmar Berndt (Studiendirektor i. R.)
- Annette Charbonnier (Pastorin)
- Walburga Gerwing (Dipl. Sozialpädagogin)
- Bernd Heimhuber (Dipl.-Ing., Geschäftsführer)
- Klaus Vermehr (Großhandelskaufmann)

Das Nds. Ministerium für Inneres und Sport erkannte die Stiftung mit Bescheid vom 19.9.2006 als Stiftung bürgerlichen Rechts an. Vom Finanzamts Hannover-Land I erhielt die Bürgerstiftung mit Schreiben vom 07.09.2006 die vorläufige Bescheinigung, dass sie nach der eingereichten Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken dient. Dem Bundesverband Deutscher Stiftungen ist die Bürgerstiftung Hemmingen am 16.10.2006 beigetreten.

Die Gründung wurde am 8. Oktober 2006 in einem Festakt im Rathaus feierlich begangen. In das ausgelegte Stiftungsbuch trugen sich rd. 150 Gäste ein, neben den inzwi-

schen auf die Zahl von 66 angewachsenen Stiftern zahlreiche ehrenamtliche Helfer und geladene Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Vereinen. Stifter und Gäste erhielten als Erinnerung eine DVD mit einem rd. siebenminütigen Zusammenschnitt der auf der Feier produzierten Filmaufnahmen.

## **2. Finanzielle Entwicklung bis zum Jahresende**

Bis Ende Dezember konnten weitere Stifter gewonnen werden, darunter ein Ehepaar mit dem "Stipendien-Fonds" in Höhe von 50.000 Euro mit dem Zweck der "Gewährung von Stipendien an Schüler/Innen Hemminger Schulen für herausragende schulische Leistungen", so dass die Zahl der Stifter auf insgesamt 72 und das Stiftungskapital auf 215.700 Euro anwuchs.

### **2.1. Einnahmen**

Zur finanziellen Unterstützung der Stiftung konnten Spender und Sponsoren gewonnen werden, die zum Teil auch durch Sachspenden und Aktionen zum Spendenaufkommen beitrugen:

- die Bäckerei Calenberger Backstube verkaufte in Arnum ein spezielles Stiftungsbrot
- die Casa del Vino am Rathausplatz verkauft zwei Weine („Stiftungsweine“), bei denen ein Aufpreis zugunsten der Bürgerstiftung erhoben wird. Außerdem wurde Prosecco zum Empfang bei der Gründungsfeier gespendet.
- die Badbetreibergesellschaft Freibad Arnum sowie Gewerbetreibende aus Arnum und Hemmingen-Westerfeld veranstalteten am 30. Juli ein Bürgerschwimmen zugunsten der Stiftung
- ein Spender finanzierte die Erstellung des Logos
- die Druckerei Sponholtz lieferte die Faltblätter
- die Druckerei Beneking druckte die Einladungskarten zur Gründungsfeier
- die Landschlachterei Gramann richtete das Buffet zur Gründungsfeier aus
- die Weinhandlung Jacques Weindepot stiftete den Wein für die Gründungsfeier
- die Leihwäscherei Jünemann stellte unentgeltlich die Tischwäsche für die Gründungsfeier zur Verfügung
- das Blumenhaus Hesse sorgte unentgeltlich für Blumenschmuck bei der Gründungsfeier
- das Möbelhaus Böhm stellte seine Geschäftsräume für eine Abendveranstaltung der Bürgerstiftung Hemmingen zur Verfügung und sorgte für das Catering

Insgesamt wurden der Stiftung sowohl von Unternehmen als auch von Privatpersonen Spenden in Höhe von 17.615,60 Euro zugewendet, die sich im Einzelnen wie folgt aufteilen:

	<b>Spenden gesamt Euro</b>	<b>Privat- spenden Euro</b>	<b>Unternehmens- spenden Euro</b>
Projekt "Fit für die Ausbildung"	5.650,00	100,00	5.550,00
Begabtenförderung	1.000,00	1.000,00	0
allgemeine Spenden	10.965,60	4.916,70	6.048,90
<b>Summen</b>	<b>17.615,60</b>	<b>6.016,70</b>	<b>11.598,90</b>

Die Stadt Hemmingen verbesserte die Arbeits- und Kommunikationsbedingungen ganz wesentlich, indem sie der Stiftung kostenlos Räume für Veranstaltungen und einen Büroraum zur Verfügung stellte, dessen Einrichtung dank Sachspenden ergänzt werden konnte und in dem seit dem 1. Februar 2006 jeden Dienstag eine Sprechstunde stattfindet.

Die Einnahmen der Stiftung betragen unter Berücksichtigung aller Spenden und der Erlöse und Kosten der Vermögensverwaltung insgesamt 14.083,13 Euro.

## **2.2. Ausgaben**

Auf der Ausgabenseite entstanden im ersten Stiftungsjahr nur geringe Kosten. Die Aktivitäten der Bürgerstiftung erfolgten zum großen Teil durch ehrenamtliches Engagement. Dadurch konnten die Kosten minimiert werden. So fielen z. B. keine Personalaufwendungen an, weil sämtliche Tätigkeiten ehrenamtlich ausgeübt wurden. Auch sind z. B. im Geschäftsjahr 2006 keine Reisekosten entstanden, weil alle ehrenamtlich Tätigen sowie Referenten diese Kosten aus eigenen Mitteln finanzierten.

An Ausgaben für Verwaltungskosten, Sachmittel und Öffentlichkeitsarbeit fiel ein verhältnismäßig geringer Betrag in Höhe von 2.960,56 Euro an, der zum größten Teil durch ausschließlich dafür geleistete Geld- und Sachspenden gedeckt war, so dass die Bürgerstiftung tatsächlich nur in Höhe von 150,66 Euro belastet wurde.

Für die vorgesehenen Eigenprojekte der Bürgerstiftung sind in 2006 noch keine Kosten entstanden. Bis zum Schluss des Geschäftsjahres wurden auch noch keine Fördermittel verausgabt.

## **2.3. Vermögensentwicklung**

Die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung vom 19.9. bis 31.12.2006 stellt sich damit wie folgt dar:

<b>Einnahmen</b>	Euro	Euro
Spendeneingänge allgemein	10.965,60	
Spendeneingänge Projekt 1	5.650,00	
Spendeneingänge Projekt 4	<u>1.000,00</u>	17.615,60
Erlöse Vermögensverwaltung/Kapitalerträge	674,46	
Stückzinsen Vermögensverwaltung	<u>4.206,93-</u>	3.532,47-
<b>Einnahmen gesamt</b>		<b>14.083,13</b>
<b>Ausgaben</b>		
Verwaltungskosten allgemein	11,60-	
Portokosten ideeller Bereich	22,00-	
Sachmittel ideeller Bereich	229,30-	
Öffentlichkeitsarbeit ideeller Bereich	<u>2.697,66-</u>	
<b>Ausgaben gesamt</b>		<b>2.960,56-</b>
<b>ÜBERSCHUSS</b>		<b>11.122,57</b>

Dank des Überschusses in Höhe von 11.122,57 Euro erhöhte sich das Vermögen der Stiftung bis zum Jahresende von 215.700 Euro (eingezahltes Stiftungskapital) auf 226.822,57 Euro.

### 3. Aktivitäten und Organisation

Auf den je drei Sitzungen des Stiftungsvorstands und Stiftungsrats wurden bis Ende Dezember insbesondere Beschlüsse zu folgenden Themen gefasst:

- Wahl der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden
- Wirtschaftspläne 2006 und 2007
- Anlage des Stiftungsvermögens und Einrichtung einer beratenden Arbeitsgruppe
- Beginn des Mentorenprojekts Berufsfindung "Fit für die Ausbildung"
- Planungsbeginn des Projekts "Hemmingen liest"
- Einrichtung von Projektgruppen für die weiteren Projekte "Ältere Mitbürger" und "Begabtenförderung", das aus dem Stipendien-Fonds finanziert wird
- Förderrichtlinien und Antragsvordruck für geförderte Projekte
- Mindestbeträge für Zustiftungen (500 Euro für natürliche Personen und 1.000 Euro für juristische Personen) und für Namensfonds (50.000 Euro)
- Eintritt in Verhandlungen mit dem Verein "Nachbarn helfen Nachbarn" über dessen Wunsch nach Aufnahme in die Bürgerstiftung Hemmingen

### 4. Öffentlichkeitsarbeit

Einen Schwerpunkt der Tätigkeit der Initiativgruppe zur Vorbereitung der Stiftungsgründung und anschließend des Vorstands bildete die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Vorbe-

reitung und Durchführung von Veranstaltungen, mit denen der Bekanntheitsgrad der Stiftung gesteigert werden konnte. In diesem Zusammenhang sind besonders zu nennen:

- die Herausgabe und Verteilung eines Faltblatts zur Information über die Bürgerstiftung und den Stiftungsgedanken
- die Einrichtung des umfangreichen Internetauftritts mit laufend aktualisierten Informationen und Terminen
- die Herausgabe eines Newsletters
- die Einrichtung eines "Runden Tisches", der jeweils am zweiten Mittwoch eines Monats reihum in allen Ortsteilen stattfindet und der Information und dem Austausch von Erfahrungen und Ideen dient
- ein Informationsabend am 21. November, auf dem ein Rechtsanwalt zum Thema Erbschaftsgestaltung sprach

## **5. Mentorenprojekt Berufsfindung "Fit für die Ausbildung"**

Auf der Gründungsfeier der Bürgerstiftung Hemmingen wurde das Mentorenprojekt Berufsfindung der Öffentlichkeit als erstes Spendenprojekt der Stiftung vorgestellt. Unter Federführung des Vorstandes erarbeitete eine Projektgruppe in Kooperation mit der Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen ein umfassendes Konzept für das Projekt, das daraufhin vom Stiftungsrat beschlossen wurde.

Für das Mentorenprojekt Berufsfindung konnten bereits 2006 erhebliche Spendenmittel von Unternehmen und Privatpersonen eingeworben werden. Obwohl die ersten Module des Projektes im Herbst 2006 starteten, entstanden wegen der ehrenamtlichen Mitarbeit der Projektgruppe in 2006 keine Kosten für die Bürgerstiftung. Das erste große Modul, die so genannte „Betriebsbörse“, fand am 24.11.06 statt. Es wurde von der Stadt Hemmingen in das Gesamtprojekt eingebracht und finanziert. Die Bearbeitung eines weiteren Moduls – Recherche – baut inhaltlich auf die „Betriebsbörse“ auf und begann unmittelbar danach. Kosten für die Dokumentation entstehen erst in 2007.

Die Zielgruppe des Mentorenprojektes Berufsfindung sind Schülerinnen und Schüler, die ein Praktikum anstreben oder vor der Wahl einer Berufsausbildung bzw. einer Studienrichtung stehen. Das Projekt steht offen für Schülerinnen und Schüler der Carl-Friedrich-Gauß-Schule und Hemminger Schülerinnen und Schüler auswärtiger Schulen – sofern eine Einbindung in einzelne Bausteine (Module) organisatorisch möglich ist.

Das Mentorenprojekt Berufsfindung beinhaltet konkrete Hilfen beim Übergang von der Schule in das Berufsleben. Es gliedert sich in einzelne Module, die z. T. inhaltlich und im zeitlichen Ablauf aufeinander und mit dem Curriculum der jeweiligen Jahrgangsklassen abgestimmt sind. Die Module umfassen unter anderem

- die Erkundung der Berufsmöglichkeiten,
- die Berufsorientierung durch Informationsveranstaltungen,
- die Unterstützung der Berufswahl durch Eignungstests,

- ein Bewerbungstraining durch professionelle Trainer,
- die Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zu Hemminger Unternehmen (Ausbildungsplätze, Praktikantenplätze),
- die Begleitung und Betreuung der Schulpraktika durch Mentoren der Bürgerstiftung Hemmingen.

Die einzelnen Module des Projektes werden von den ehrenamtlichen Mitgliedern der Projektgruppe in enger Abstimmung mit der Leitung und den zuständigen Fachlehrern der KGS Hemmingen (Carl-Friedrich-Gauß-Schule) geplant und in Kooperation mit

- Unternehmen aus Hemmingen und Umgebung,
- der Stadt Hemmingen,
- den Rotary Clubs Calenberg-Pattensen und Hannover-Kröpcke,
- und der Bundesagentur für Arbeit

umgesetzt.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit ist das Projekt von der Bürgerstiftung Hemmingen zunächst für 5 Jahre ausgelegt. Eine Verlängerung wird nicht ausgeschlossen. Die von der Bürgerstiftung zu tragenden Projektkosten betragen für die geplante Laufzeit insgesamt rd. 25.000 Euro, die durch Spenden aufgebracht werden sollen.

## **6. Ausblick**

Trotz des kurzen Rumpfgeschäftsjahres ist es der Stiftung im Zeitraum seit der Gründung bis zum Ende des Berichtsjahres hervorragend gelungen, die organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Stiftungsarbeit in der Zukunft zu schaffen. Dies ist neben den Stiftern und Spendern auch den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu verdanken. Ein erster Namensfonds erhöhte das Gründungskapital um 50.000 Euro mit dem Ziel der Begabtenförderung an Hemminger Schulen. Das begonnene erste eigene Projekt "Fit für die Ausbildung", dessen Anfangsfinanzierung durch Spenden gesichert werden konnte, ist auf große Zustimmung in der Öffentlichkeit gestoßen. Unter Mitwirkung zahlreicher Zeit- und Ideenspenden und von interessierten Hemminger Institutionen konnte mit der Planung eines zweiten eigenen Projekts begonnen werden, das die Motivierung möglichst vieler Hemminger aller Altersgruppen zum Lesen und Lesenlernen zum Ziel hat. Veranstaltungen und kontinuierliche Berichterstattung in der Presse und im stadteigenen Mitteilungsblatt "ring um uns" erhöhten den Bekanntheitsgrad der Bürgerstiftung.

**Hemmingen, den 14. Mai 2007**

### **Der Vorstand**

gez.

Dr.-Ing. Gerd Staschen (Vorsitzender)  
Barbara Kiene

Dr.-Ing. Wolfgang Walther (stellv. Vorsitzender)  
Wolfgang Meyer